

27. September 2011

## **Kunststoffe und Mobilität – Wege und Herausforderungen in der Zukunft**

Der Energieverbrauch steigt und mit ihm die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die SKZ-Fachtagung "Mobilität der Zukunft - Die Rolle der Kunststoffe" beleuchtet die Thematik aus Sicht der Kunststoffbranche. Experten aus der Fahrzeugkonstruktion werden über aktuelle Trendthemen berichten.

Aachen (pc) - Eine gesteigerte Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen sowie eine größer werdende Flexibilität an persönlicher Mobilität, hervorgerufen durch die berufliche Situation, die eigene Freizeitgestaltung aber auch die Thematik "mobil im Alter" sorgen immer mehr für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und somit auch für einen enormen Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den steigenden Energieverbrauch. Um hier Einsparungen zu erzielen, sind innovative Ansätze und konkrete Maßnahmen notwendig. Besonders in den Bereichen Leichtbau und Elektromobilität steckt viel Potenzial, diesen Entwicklungen durch CO<sub>2</sub>-Einsparungen entgegenzuwirken. Kunststoffe spielen bei vielen dieser Konzepte eine bedeutende Rolle, da ihre spezifischen Eigenschaften vielseitig Verwendung finden und innovative Ansätze realisieren lassen.

Die SKZ-Fachtagung "Mobilität der Zukunft – Die Rolle der Kunststoffe" vom 16. bis 17. November 2011 in Würzburg will diese Thematik aus Sicht der Kunststoffbranche beleuchten. Zahlreiche Experten berichten an diesen beiden Tagen über aktuelle Trendthemen aus der Fahrzeugkonstruktion mit Kunststoffen und den Einsatz von Polymeren in Elektrofahrzeugen. Der Teilnehmer hat am ersten Veranstaltungstag die Wahl zwischen zwei Themenblöcken: Leichtbau und E-spezifische Anwendungen. Den Besucher erwarten zahlreiche spannende und informative Vorträge u. a. zu den Themen "Leichtbau mit Kunststoffbauteilen", "Die Audi Leichtbaustrategie", "Großserientaugliche Fertigungsverfahren für Leichtbaustrukturen", "Kunststoffe in Brennstoffzellen", "Neue Anwendungen für Thermoplaste in Elektrofahrzeugen" oder "Anforderungen an Kunststoffe im Hinblick auf HV-Sicherheit bei Hybrid- und E-Fahrzeugapplikationen". Zahlreiche Beiträge aus Forschung und industrieller Praxis sollen ebenso wie die persönlichen Gespräche mit Referenten und Experten dazu beitragen, neue Ideen und Konzepte in der eigenen Produktion zu generieren.

Außerdem erwartet den Teilnehmer eine Fachausstellung, bei der er hautnah die neuesten Entwicklungen im Automobilbau unter Anwendung von Kunststoffen erleben kann. Bisher haben sich bereits zahlreiche Aussteller angemeldet, die Ihre neuesten Fahrzeugkonzepte einem interessierten Fachpublikum präsentieren werden. Aktuell werden Fahrzeuge von Fiat, Mitsubishi, Lotus und der Smiles AG zu sehen sein.

Die Veranstalter des Kunststoff-Zentrum SKZ und des Instituts für Kraftfahrzeuge ika an der RWTH Aachen University freuen sich bereits jetzt auf eine spannende und informative Fachtagung, für die Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer als Schirmherr gewonnen werden konnte.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sowie die Möglichkeiten zur Anmeldungen finden Sie unter: [skz.de](http://skz.de)

[www.k-zeitung.de](http://www.k-zeitung.de)